Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 734
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Mario Czaja (CDU)

vom 27. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. November 2020)

zum Thema:
Chemnitzer Straße/ Heerstraße IV

und **Antwort** vom 12. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Dez. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25734
vom 27. November 2020
über Chemnitzer Straße/ Heerstraße IV

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Abstimmungen haben zwischen Bezirk und Senat zum vorgelegten Verkehrsgutachten seit Beantwortung der Drs. 18/24749 stattgefunden?

Antwort zu 1:

Es gab inzwischen Abstimmungen zu Datengrundlagen und einen Informationsaustausch zwischen den Ämtern zu vorliegenden Gutachten bzgl. des Bebauungsplanverfahrens 10-15. Auftraggeber für das Gutachten zur verkehrlichen Erschließung des B-Plangebietes 10-15 ist das Stadtplanungsamt des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf.

Frage 2:

Wie ist es möglich, dass es zu vollständig gegensätzlichen Einschätzungen von Senat und Gutachtern für diesen Knotenpunkt gekommen ist?

Antwort zu 2:

Bei der fachlichen Beurteilung von Verkehrsuntersuchungen oder Gutachten durch die für Verkehr zuständige Senatsverwaltung kommt es vor, dass die Ausarbeitungen als nicht ausreichend eingeschätzt werden oder Aspekte nicht ausreichend beachtet wurden. Im vorliegenden Fall wurde z. B. der Einfluss der Verkehr erzeugenden Verbrauchermärkte zwischen den Knotenpunkten der Chemnitzer Straße mit der Bergedorfer Straße und der Heerstraße nicht beachtet.
Das Verkehrsgeschehen am Kreuzungspunkt Chemnitzer Straße/Heerstraße und auftretende Defizite stehen nicht in einem direkten Zusammenhang mit der Verkehrserzeugung aus dem B-Plangebiet 10-15.

Frage 3:

Wann soll eine abschließende Beurteilung der künftigen Verkehrsregelung/ Gestaltung des Knotenpunktes erfolgen?

Antwort zu 3:

Im Rahmen der Planungen zum Ausbau der Chemnitzer Straße zwischen Alt-Kaulsdorf und der Lindenstraße, hier ist das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf Vorhabenträger, wird die Funktion und der Ausbauzustand des Knotenpunktes Chemnitzer Straße/Heerstraße erneut geprüft werden (siehe auch Antwort auf die Schriftliche Anfrage Nr.18/23108). Neben Fragen der Leistungsfähigkeit für den Kfz-Verkehr können vor allem die gemäß Mobilitätsgesetz erforderlichen Anpassungen für den Rad- und Fußverkehr im Rahmen einer baulichen Neugestaltung der Chemnitzer Straße ausreichend integriert werden.

Frage 4:

Welche Priorität hat die Gestaltung des Knotenpunktes Chemnitzer Straße/ Heerstraße für den Senat?

Antwort zu 4:

Die Umgestaltung des Knotenpunktes hat zurzeit keine hohe Priorität.

Berlin, den 12.12.2020

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz